

Ausschreibung für Lehraufträge in den Themenbereichen Gender/Queer Studies

Vorschläge für Lehrveranstaltungen in den Themenbereichen Gender/Queer Studies für das Studienjahr 2014/2015 an der Akademie der bildenden Künste Wien

sind **bis Mittwoch, 19. März 2014** an die AG Gender Studies

(Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen / Netzwerk für Frauenförderung) zu schicken:
a.fleischmann@akbild.ac.at

Folgende Informationen sind erforderlich:

- Lebenslauf
- Angabe, ob bereits Lehrerfahrung im Hochschulbereich vorhanden ist
- ca. 1 Seite Beschreibung der Lehrinhalte auf Deutsch oder Englisch (Lehrveranstaltungstitel auf Deutsch und Englisch)
- vorgeschlagene Kursliteratur

Lehrveranstaltungen in den Themenbereichen Gender/Queer Studies an der Akademie der bildenden Künste Wien sind für alle Studienrichtungen vorgesehen: Bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Film, Video, performative Kunst, Medien, öffentlicher Raum, konzeptuelle Kunst), Szenographie, künstlerisches Lehramt sowie Kunst- und Kulturwissenschaften. Erwünscht sind auch Bewerbungen für die Bereiche Architektur und Restaurierung / Konservierung sowie Naturwissenschaften. Es ist auch möglich Lehrinhalte einzureichen, die an der Schnittstelle zu anderen Schwerpunkten innerhalb der Kulturwissenschaften wie z.B. Rassismus- und Antisemitismusforschung oder Postcolonial Studies, etc. ansetzen oder auch performative und körperbezogene Praktiken beinhalten.

Es stehen zwei spezifische Kontingente je nach Ihrer Lehrerfahrung zur Verfügung:

Für Interessent_innen ohne Lehrerfahrung

Wintersemester: Mitbetreuung mit einer Kolleg_in an der Akademie

Vergütung: 262,10 Euro, 7 x ausbezahlt

Sommersemester: Sie halten die von Ihnen konzeptionierte Lehrveranstaltung eigenständig

Vorlesung (2 Semesterwochenstunden): Vergütung monatlich 402,80 Euro, sozialversichert, 7 x ausbezahlt

oder

Seminar / Übung (2 Semesterwochenstunden): Vergütung monatlich 302,40 Euro, 7 x ausbezahlt

Für Interessent_innen mit Lehrerfahrung

Die Lehraufträge werden für das Winter- oder Sommersemester vergeben. Bitte geben Sie daher an, ob Winter- oder Sommersemester gewünscht wird bzw. beide möglich sind.

Vorlesung (2 Semesterwochenstunden): Vergütung monatlich 402,80 Euro, sozialversichert, 7 x ausbezahlt

oder

Seminar / Übung (2 Semesterwochenstunden): Vergütung monatlich 302,40 Euro, 7 x ausbezahlt

Für beide Kontingente besteht die Möglichkeit des Team Teachings (die Kooperation zwei Lehrender, etwa einer externen Lektor_in mit einer_m internen Lehrenden). Hierfür bitten wir den aktuellen Studienplan zu beachten und gegebenenfalls bei Interesse die jeweiligen Lehrenden vorher zu kontaktieren. Bitte beachten Sie, dass im Fall von Team Teaching die Beauftragung nur jeweils für die Hälfte der Stunden erfolgt.

Bitte beachten Sie weiters, dass es sich bei Vorlesungen um forschungsgeleitete wissenschaftliche Lehre handelt. Die höhere Vergütung im Vergleich zu Seminaren ergibt sich durch den höheren Arbeits- und Zeitaufwand von 90 Minuten Vorbereitung und 45 Minuten Nachbereitung für jede Semesterwochenstunde à 45 Minuten. Die_der Lehrende ist für die alleinige Gestaltung der gesamten Lehrveranstaltung verantwortlich. Zwar ist Gelegenheit zur Diskussion zu geben, von Studierenden können jedoch keine größeren Beiträge wie z.B. Referate erwartet werden.

Seminare können sowohl zu wissenschaftlichen, künstlerischen als auch künstlerisch-wissenschaftlichen Fragestellungen abgehalten werden. In Seminaren sind von Studierenden eigene substantielle Beiträge in schriftlicher (Seminararbeit) und/oder mündlicher Form (Referate) zu leisten. Daher wird bei Seminaren auch nur von 45 Minuten Vorbereitungszeit und 45 Minuten Nachbereitung pro Semesterwochenstunde ausgegangen.

Für beide Kontingente (mit und ohne Lehrerfahrung) ist die Einreichung eines Lehrveranstaltungskonzepts notwendig, wobei die inhaltliche Qualität des Konzepts das primäre Auswahlkriterium bildet. Weiters versucht die AG Gender Studies, ein möglichst breites Spektrum an Themen und eine Streuung auf verschiedene Institute der Akademie zu gewährleisten. Die Entscheidung über die Vergabe wird Mitte April 2014 getroffen.

Beide Kontingente stehen jenen Personen zur Verfügung, die in den letzten 3 Jahren im Rahmen dieser Ausschreibung keine Lehraufträge in den Themenbereichen Gender / Queer Studies („Frauenspezifische Lehrveranstaltungen“) an der Akademie der bildenden Künste erhalten haben.

Im Sinne der antidiskriminatorischen Betriebsvereinbarung der Akademie werden gesellschaftlich systematisch diskriminierte Gruppen, die als unterschiedlich definiert werden nach Hautfarbe, (vermeintlicher) ethnischer Herkunft, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht, Gesundheitszustand, ökonomischer Lage, Behinderung, sexueller Orientierung, Abweichung von der strikten Geschlechterpolarität oder Alter, explizit zu einer Bewerbung aufgerufen. Laut dieser Betriebsvereinbarung sind „bei annähernd gleicher Qualifikation und sozialer Situation [...] nach Möglichkeit Personen aus im Betrieb (bzw. in dieser Position) noch nicht gut vertretenen systematisch diskriminierten Gruppen vorrangig zu behandeln.“ (§ 4 Abs. 5 litc. c)

Wir freuen uns auf die Bewerbungen!

Mit freundlichen Grüßen,

AG Gender Studies / Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Nähere Informationen zur AG Gender Studies finden Sie unter:

<http://www.akbild.ac.at/Portal/akademie/uber-uns/Organisation/arbeitskreis-fur-gleichbehandlungsfragen/ag-gender-studies>